

Dorothea von Kippenheim

Werner Williams-Krapp

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Williams-Krapp, Werner. 1980. "Dorothea von Kippenheim." In *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon; Band 2: Com - Ger*, edited by Burghardt Wachinger, Gundolf Keil, Kurt Ruh, Werner Schröder, and Franz Josef Worstbrock, 217–18. Berlin: de Gruyter.
<https://doi.org/10.1515/9783110845730.211>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright



1425). D. trat nach dem Tod des Vaters 1425 mit ihren Schwestern Ursula (1425) und Margaretha in das 1419 reformierte Dominikanerinnenkloster Unterlinden zu Colmar ein. Sie ist Übersetzerin von Predigten Bernhards, Augustins, Gregors, Legenden und anderen erbaulichen Texten in der illustrierten Hs. 717^{II} der Colmarer StB (Kat. Nr. 212): *Ich swester Dorothea von kippenheim ein conuent Swester desz wirdigen lōblichen gotzhusz Sancti Jo hannis baptiste in underlinden zü Colmar hab disz büch usz dem latin zü tutzsch geschrieben...* (324^v); von ihr wurden vermutlich (BEUCHOT, S. 16) auch die (illustrierten) Legenden in der Colmarer Hs. 717^I (Kat. Nr. 199) übersetzt. Im dt. Evangeliar Colmar, StB, Hs. 275 (Kat. Nr. 18), 337^v, findet sich eine Namensangabe (Besitzereintrag?), ebenso auf einem Brieffragment der Susanne von Falkenstein an D. in der Colmarer Hs. 576^I (Kat. Nr. 930).

Literatur. X. MOSSMANN, in: *Journal de Colmar*, 5. Feb., 1888; A. WALTZ, *Bibliographie de la ville de Colmar*, Colmar 1902, Nr. 572; J. KINDLER v. KNOBLOCH, *Oberbadisches Geschlechterbuch II*, 1905, S. 286; J. BEUCHOT, *Das frühere Unterlindenklöster zu Colmar im 15. u. 16. Jh.*, Colmar 1917, S. 8, 14, 16; M. BARTH, *Der hl. Arbogast, Bischof v. Straßburg. Seine Persönlichkeit u. sein Kult*, Arch. f. elsäss. Kirchengesch. 14 (1939/40) 92 (dort Abdruck der → 'Arbogast'-Predigt aus Hs. 717^{II}); CHR. v. HEUSINGER, *Spätmal. Buchmalerei in oberrhein. Frauenklöstern*, ZGO 107 (1959) 140f.

WERNER WILLIAMS-KRAPP

Dorothea von Kippenheim

Tochter des Freiburger Bürgermeisters Albrecht von Kippenheim (†1424) und der Claranna von Keppenbach († nach